

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	09.03.2021
Ausschuss Schule und Weiterbildung	19.04.2021

Jugendberufsagentur: Aktueller Stand

Die Jugendberufsagentur befindet sich im Aufbau

Die Jugendberufsagentur bietet Beratung und Unterstützung für junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahre im Übergang Schule-Beruf. Sie ist ein Zusammenschluss von drei Rechtskreisen: Amt für Kinder, Jugend und Familie Köln (SGB VIII), Bundesagentur für Arbeit Köln (SGB III) und Jobcenter Köln (SGBII), die im Übergang Schule-Beruf tätig sind.

Das Angebot ist für die Jugendlichen freiwillig und es ist ein freier Zugang mit festen Öffnungszeiten vorgesehen. Zusätzlich können auch Beratungstermine vergeben werden. Der Mehrwert dieser Einrichtung besteht darin, dass Ratsuchende sich nicht vorab informieren müssen, welcher Rechtskreis für sie zuständig ist. So werden die Beratungsanfragen im Sinne eines one-stop governments verkürzt und effektiver gestaltet, Ratsuchende können dabei aus allen drei Rechtskreisen Unterstützung erhalten.

An die Jugendberufsagentur Köln kann sich jeder junge Mensch wenden, der nach dem Schulabschluss Unterstützung bei der Perspektivplanung benötigt, einen Schulabschluss nachholen möchte, sich für eine Fördermaßnahme interessiert oder eine Ausbildung bzw. ein Praktikum sucht.

Die Jugendberufsagentur befindet sich auf der Deutzer Freiheit 88 und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Ein freier Zugang kann aufgrund der pandemischen Lage derzeit noch nicht angeboten werden. Die Beratungsfachkräfte der drei Rechtskreise beraten aber bereits kontaktlos und bearbeiten die Anfragen gemeinsam, wenn dies einen Mehrwert für Ratsuchende hat. In Kürze wird auch mit der Netzwerkarbeit begonnen, um sich in der Beratungslandschaft zu etablieren und ein Netzwerk zu bilden, so dass auch bei Ratsuchenden mit Multiproblemlagen flankierende Hilfen hinzugezogen werden können.

Der offizielle Eröffnungstermin der Jugendberufsagentur wird noch bekannt gegeben. Dabei wird eine Eröffnung im 2. Quartal 2021 angestrebt, wenn die pandemische Lage dies zulässt.

Gez. Voigtsberger